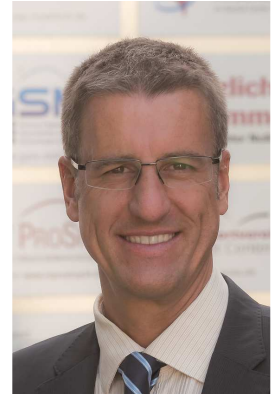


curriculum vitae

Persönliche Daten

Name: Zimmermann, Matthias, Max, Alois
Geburtsdatum: 12. Oktober 1968
Geburtsort: 94094 Rotthalmünster
Anschrift: Kurpfalzstraße 94,
69226 Nußloch
Staatsangehörigkeit: deutsch
Familienstand: ledig, ein Kind



Beruflicher Werdegang

Seit 1. Juli 2018 Teilhaber an der Racket Center Nußloch GmbH & Co.KG (geschäftsführender Gesellschafter)
Seit 1. April 2005 Geschäftsführender Gesellschafter der „GSM – Gesellschaft für Sportmanagement und Beratung mbH“.
Seit 2016 Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Darmstadt.
Seit 2003 / 2004 Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg.
Seit 2002 Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth.
Seit 1. Juli 2000 Geschäftsführer der Racket Center Nußloch GmbH.
1. November 1996 Wiss. Mitarbeiter bei Prof. H. Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII - Dienstleistungsmanagement - an der Universität Bayreuth mit den Zuständigkeitsbereichen „Sportökonomie“ und „Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung für Studierende der Rechtswissenschaft“.
1. 1. bis 31.10.1996 Wiss. Mitarbeiter bei Prof. J. Sigloch, Lehrstuhl BWL II – betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung – an der Universität Bayreuth mit den Zuständigkeitsbereichen „Sportökonomie“, „Unternehmensplanspiel“ und „Rechnungs-wesen / Finanzmathematik“.

Praktika

1.9. - 10.10.1993 Praktikum bei der USPTR (Internat. Tennislehrerorganisation in Hilton Head Island, USA), Bereich Marketing und Kongress-Organisation.
1.9. - 31.10.1992 Praktikum in der Racket Center Nußloch GmbH (während der Pre-Opening-Phase) mit den Aufgabenbereichen Unternehmensplanung, Projektorganisation und Marketing.

Studium und Ausbildung

9. August 2000	Promotion zum „Doktor rerum politicarum“ an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth zum Thema „Die Bewertung von Standorten für Sportanlagen“
Juli 1995	Abgabe der Diplomarbeit "Voraussetzungen und Instrumente einer Controlling-Konzeption zur erfolgreichen Unternehmens-führung einer multifunktionalen Sport- und Freizeitanlage".
1995	Prüfung zum Verbandstennistrainer im Bayerischen Tennisverband (BTV).
1994	Diplom-Prüfung zum „Diplom-Sportökonom (Univ.)“.
1991	Vordiplomsprüfung in den Fächern BWL, VWL und Bewegungslehre, Sportmedizin sowie Sportpädagogik.
September 1990	Prüfung zum staatlich geprüften Tennislehrer (an der TU München).
November 1989	Beginn des Diplomstudiengangs Sportökonomie an der Universität Bayreuth.
November 1988	Beginn des Studiums der Mathematik und Physik für das Gymnasiallehramt an der Universität Regensburg.

Wehrdienstzeit

Juli 1987 bis September 1988	Grundwehrdienstzeit (15 Monate), Stabsdienstsoldat der Luftwaffe, Fernmeldesektor F, 93444 Kötzing.
---------------------------------	---

Schulischer Werdegang

1974 - 1978	Grundschule Kötzing
1978 - 1987	Benedikt-Statler-Gymnasium Kötzing, Abschluss: Abitur.

Ehrenämter / Mitgliedschaften

Seit August 2007	Charter Member im Lions-Club Walldorf-Astoria.
Seit Januar 2008	Mitglied im Kuratorium der Manfred-Lautenschläger-Stiftung.
Seit Juni 2012	Gutachter für die Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales - AHPGS e.V.
Seit 1. Januar 2017	Initiator und Gründer des Fördervereins Bildung durch Sport e.V.

gezeichnet



Dr. Matthias Zimmermann

LEHRVERANSTALTUNGEN

Liste der Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (1996 bis 1997), am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement (1997 bis 2000) sowie Lehraufträge von 2003 bis 2010:

- Vorlesung „Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnung“.
- Unternehmensplanspiel „CorpSim – der Firmensimulator“ für Sportökonomien.
- Unternehmensplanspiel „General Management“ für BWL-Studenten.
- Examenskolloquium „Kostenrechnung und Controlling“ für Studierende der Sportökonomie.
- Lecture Course: „Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre“.
- ABWL Übung zum „Planspiel Existenzgründung“.
- Examenskolloquium „Kostenrechnung und Controlling“ für Studierende der BWL.
- Seminar „Grundlagen des Dienstleistungsmarketing“.
- Seminar „Unternehmensplanung multifunktionaler Sportanlagen“.
- Übung „Kosten- & Leistungsrechnung“ sowie „Investitionsrechnung & Finanzierung“.
- Externe Blockveranstaltung: „Reorganisation von Sportvereinen – die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs auf eine Kapitalgesellschaft“ an der Universität Greifswald 1997.
- International Student Seminar „Reorganisation of professional Sport Clubs“, Management of a Seminar in Sports & Economics, Northumbria University Newcastle upon Tyne, England 1998.
- Seminar „Strategische Planung für Dienstleistungsunternehmen“.
- Seminar „Standortbewertung multifunktionaler Sportanlagen“.
- Einführung in „multivariate Analyseverfahren für kategoriale Daten“ in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie.
- Lehraufträge zum Thema „Sportmarketing“ und „Eventmanagement“.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Wissenschaftliche Beiträge:

- Zimmermann, Matthias: Methods and Instruments of a Controlling Conception for Multifunctional Sporting Facilities. Bayreuth 1995. (Diplomarbeit – nicht veröffentlicht).
- Woratschek, Herbert; Zimmermann, Matthias: Locational Choice of Sport Facilities – Spatial Models in Economic Theory, in: European Journal for Sport Management, Special Issue 1998, S. 106-132.
- Zimmermann, Matthias: Standortplanung für Dienstleistungsunternehmen. Das Beispiel funktionaler Sportanlagen. Wiesbaden 2002.
- Lautenschläger, Manfred; Zimmermann, Matthias: Sponsoring aus Unternehmer-sicht; in: Roth, Klaus; Schäfer, Gerhard: Fenster in die Zukunft des Sports, Band 130, S. 20-31.
- Lautenschläger, Manfred; Zimmermann, Matthias: Sponsoring from the Company's View, in: Roth, Klaus; Schäfer, Gerhard: Outlook in the Future of Sports, Edition 130, S. 20-31.
- Woratschek, Herbert; Zimmermann, Matthias: Diferenciace a asimilace – zamysleni nad strategii sportovnich nabidek, in: Vybrané aspekty regionálního rozvoje, Cheb 1998, S. 124-134.
- Woratschek, Herbert; Zimmermann, Matthias: Differenzierung und Assimilierung – Strategieüberlegungen zur Positionierung von Sportanbietern, in Bayreuther Beiträge zur Sportwissenschaft, Heft 2: Regionale Sportentwicklung, Studien von Autoren der Universität Bayreuth und der Westboehmischen Universität Cheb, hrsg. v. Eger, L. Brehm, W., Plevny M., Bayreuth 1998, S. 69-86.

Beiträge zur Einreichung („Sciamus – Sport und Management“):

- Der „13P-Ansatz“ – der Marketing-Mix des Eventmanagers: Erweiterungsaspekte des traditionellen Marketing-Mix als Konsequenz aus der Komplexität von Events und als Ordnungsrahmen für ein umfassendes Eventmanagement.
- Die Wertschöpfung in multifunktionalen Dienstleistungsbetrieben – Verdeutlichung der Anforderungskomplexität im Sportanlagenmanagement, in: Kongressmagazin zur 16. EASM Jahreskonferenz 2008 in Heidelberg, S. 36 – 39.

Beiträge zu Sport und Gesundheit im „RC Premium“ – dem Kundenmagazin der Racket Center Nußloch GmbH:

- Talenterkennung und Talentförderung. "Welch ein Talent..." – naive Alltags-theorien und wissenschaftliche Modelle, Magazin I/2005.
- Die Traineraufgabe – Grundlagen (Teil 1), Magazin I/2006.
- Interventionsansätze im Tennisunterricht: das Zuspield (Teil 2), Magazin II/2006.
- Interventionsansätze im Tennisunterricht: die Kommunikation (Teil 3) Magazin III/2006.
- Die Traineraufgabe als Drahtseilakt: Zur Balance zwischen sozial-pädagogischer Verantwortung und sportlich-wirtschaftlicher Erfolgsorientierung (Teil 4).
Magazin I/2007.
- Die Traineraufgabe – Spitzenleistungen definieren, entwickeln, würdigen (Teil 5), Magazin I/2008.
- Gehirnleistung und sportliche Betätigung – Thesen und Schlussfolgerungen. Magazin III/2006, (gemeinsam mit Eva Götz).
- Die betriebliche Gesundheitsförderung: Ziele, Dimensionen, Anforderungen und Implementierungsbedingungen, Magazin IV/2005 (gemeinsam mit Eva Götz).

Beiträge zu „Schule, Studium und Karriere“ im „RC Premium“ – dem Kundenmagazin der Racket Center Nußloch GmbH:

- „Endlich Abi“ – und was nun...?, Magazin IV/2007.
- „Endlich studieren – aber wo?“, – Sportökonomie und Sportmanagement in Deutschland, Magazin I/2008.
- „Generation „P“ – Praktikum?“ Unbedingt! Aber mit Konzept..., Magazin II/2008
- „Studieren im Ausland“ – ein MUSS? Magazin III/2008 (gemeinsam mit Felicitas Fischer).
- „Fertig mit dem Studium – Start in den Beruf“, ein Assessment Center auf dem Weg in den Berufseinstieg ist Hürde und Chance zugleich..., Magazin I/2009.
- „Von der Theorie zur Praxis: Assessment Center Training im Racket Center“, ein Erfahrungsbericht, Magazin II/2009.
- „Endlich im Job – und bald schon Führungsaufgaben“, über Möglichkeiten und Grenzen der Führung, Magazin IV/2009 (gemeinsam mit Dr. Reinhold Miller).
- Ausblick: „Führen trainieren: das Praxisseminar“ – Leitung vs. Führung, Kommunikationsmodelle, Mitarbeitergespräche, Umgang mit Stress und "Widerstand", Einstellungen und Haltungen, ein Erfahrungsbericht, Magazin II/2010.
- „Wir funktionieren nicht – wir leben!“, von Gefühlen und Verstand, Fehlern und Fortschritt und den Mythos der Vernunft, Magazin II/2012-
- „Nachhaltigkeit“ - Modewort oder Leitmaxime? Ein Plädoyer für eine grundlegende Interpretation des Phänomens der Nachhaltigkeit, Magazin II/2013.

**Beiträge zu „Mensch und...“ im „RC Premium“ –
das „Life-Skills-Magazin“ der Racket Center Nußloch GmbH & Co. KG:**

„Wir funktionieren nicht – wir leben“ – Von Gefühlen und Verstand, Fehlern und Fortschritt – und dem Mythos der Vernunft. Magazin II/2012.

„Ein besonderes ‚Modell der Lebensqualität‘“ – Wir alle sprechen von Lebensqualität – doch was ist das? Magazin III/2012

„Eine kurze Reise mit lange währenden Eindrücken“ – 5 Tage durch Äthiopien mit vielen Höhepunkten und einem bleibenden Gefühl, Magazin I/2013.

„Nachhaltigkeit: Modewort oder Leitmaxime?“ – Plädoyer für eine grundlegende Interpretation des Phänomens der Nachhaltigkeit, Magazin II/2013.

„Krea(k)tivität“ - Prinzip gelingenden Lebens, von Kreativität und der schöpferischen Gestaltung des Älterwerdens, Magazin III/2013.

„Ambitioniertheit“ – über Geduld & Vertrauen, Interesse & Motivation und Ehrgeiz & Neugier als Prinzipien für erfolgreiche Bewegungskarrieren, Magazin I/2014.

„Corporate Social Responsibility?“ - CSR ist KEINE Unternehmensaufgabe! Eine theoretisch-kritische Reflexion, Magazin II/2014.

„Der moderne Mensch – ein Kompromiss der Evolution“. Von Gewichtproblemen (Teil 1) und Rückenschmerzen (Teil 2) als Erbe unserer Menschwerdung. Magazin III/2014.

„Mensch und Motivation“ – über Mythen, Möglichkeiten und Maßnahmen, sich (und andere?) dauerhaft anzuspornen...! Magazin I/2015.

„Mensch und Kultur“ - von Kultur und Geist, „Körperkult“ und einer „Kultur der Körperlichkeit“, Magazin II/2015.

„Alt werden – alt sein...“ - über die Errungenschaft der alternden Gesellschaft (Demografischer Wandel, gesellschaftliche und individuelle Konsequenzen), Magazin III/2015.

„Faszination Mensch“ - Über Vielfalt, Veränderung und Verstand, Magazin I/2016.

„Mensch und Träume" - von Träumen und Machern, Visionären und Realisten, Magazin II/2016.

„Mensch und Gefühl" - Selbstvertrauen heißt auch, auf sein Gefühl zu vertrauen. Magazin III/2016.

„Mensch und Besserwerden" - immer höher, immer weiter - immer schneller, immer mehr? Magazin I/2017.

„Mensch und Zuhause" - Magazin II/2017.

„Mensch und Zuversicht“ – Von Optimisten, Pessimisten und unserer Freundschaft zu beiden, Magazin III/2017

„Mensch und Ästhetik“ – Über Schönheit, Schönsein und das gute Gefühl dabei ..., Magazin I/2018.

„Mensch und Mut“ – Über Angst und Risiko, ... Lebensmut, Magazin II/2018.

(jüngere) VORTRÄGE

Oliver Hopp Stiftung:

"Einladung zu einer Reise durch die sagenumwobene Sphäre der MOTIVATION".

Lehrveranstaltung vor Studierenden an der Reinhold-Würth Fachhochschule Heilbronn-Künzelsau:

"Der Sportökonom als Eventmanager – der (mitunter weite) Weg von der sportökonomischen Theorie zur Eventpraxis einer Managerpersönlichkeit".

Aufstiegskongress der deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement im Rosengarten Mannheim:

„'Networking Matters' - Wertschöpfung in Sport- und Freizeitanlagen neu denken".

Einführungsveranstaltung für Studierende der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre und Sportmanagement an der SRH Heidelberg:

„CSR - Führungsparadigma für Nachhaltigkeit in der Unternehmensentwicklung".

CSR-Frühstück der IHK Rhein-Neckar, Darmstadt, Pfalz:

„CSR ist keine Unternehmensaufgabe!"

Einladung der Sparkasse Heidelberg:

„ProAktiv sein - Wege zu mehr Lebensqualität"

Mitarbeiter-Meeting der Commerzbank AG im Racket Center Nußloch:

„`Change Management´ am Beispiel der Racket Center Nußloch GmbH & Co. KG“

Jenaer Sportmanagement Tagung unter dem Motto "Sport meets Management":

„Eventmanagement – Modellgrundlage und Implikationen für modernes Eventmanagement im Sport“.

Print Media Akademie der Heidelberger Druckmaschinen in Heidelberg:

„Fitness-Training: Diabetes-Prävention und Diabetes-Therapie ohne Tabletten!“

Berufliches Trainingszentrum Rhein-Neckar (BTZ) Wiesloch:

„Aktive Prävention in der (Unternehmens-)Praxis – „use it or loose it“

Universität Karlsruhe zur Semestereinführung für Studierende:

„Berufsfelder für Sportwissenschaftler & Sportmanager“

ESB Business School Reutlingen:

„Der `13-P-Ansatz´ – ein Ordnungsrahmen für Eventmanager“

3. Sportsymposium der Heidelberger Partnerstädte:

„`Innovative Strukturen´ am Beispiel des Racket Center Nußloch“

Deutsche Sporthochschule Köln:

„Managementaspekte einer modernen Sportökonomie"

EASM Konferenz 2010 Prag: „What is an `event manager´?

Insights from the analysis of a complex sport event model.“

LINKS:

- [Dissertation: Standortplanung für Dienstleistungsunternehmen](#)
- www.racket-center.de
- www.gsm-mbh.net
- www.tennisakademie-rhein-neckar.de
- www.zap-nussloch.de
- www.trc-ev.de
- www.easm2008.de → [Sportmanagementkongress Heidelberg 2008](#)
- www.sportstifter-symposium2010.de
- [RC Premium](#)